

## **PRESSEMITTEILUNG**

Saalfeld, den 07.03.2017

Kreisverband  
Saalfeld-Rudolstadt

[www.gruene-slf-ru.de](http://www.gruene-slf-ru.de)  
[briefkasten@gruene-slf-ru.de](mailto:briefkasten@gruene-slf-ru.de)

### **Stephanie Erben ist Grüne Direktkandidatin für den Bundestagswahlkreis 195 Rudolstädterin wurde in Pößneck einstimmig gewählt**

Am 02.03.17 kamen im Pößnecker Restaurant "Athen" die Mitglieder der Bündnisgrünen Kreisverbände Saale-Orla, Saale-Holzland und Saalfeld-Rudolstadt zusammen, um die Direktkandidatin für die kommende Bundestagswahl zu wählen. Um das Mandat im neuzugeschnittenen Wahlkreis bewarb sich Stephanie Erben. Die Rudolstädter Stadträtin ist seit 2009 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Musikerin und Kulturmanagerin ist Sprecherin des Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt und seit 2013 auch Landessprecherin der Thüringer Grünen. Sie wurde von den Anwesenden einstimmig zur Direktkandidatin für den Bundestagswahlkreis 195 gewählt.

In ihrer Bewerbungsrede beschrieb Stephanie Erben die thematischen Schwerpunkte ihrer Kandidatur: *"Für uns Grüne ist klar, dass diese Wahl entscheidend für die gesellschaftliche Herausforderung der drohenden Klimakrise wird. Unsere Generation ist die letzte, die den Anstieg der Temperaturen noch durch mutige politische Entscheidungen bremsen kann. Dafür brauchen wir ein Umdenken in der Energieerzeugung weg von fossilen und hin zu Erneuerbaren Energien. Im Landwirtschaftsbereich brauchen wir eine Abkehr von der industriellen Massentierhaltung hin zu umweltverträglichen Methoden, wie sie Ökobetriebe schon längst erfolgreich vormachen."* Darüber hinaus will sich Erben, die auch auf Platz 3 der Landesliste kandidiert, vor allem für eine nachhaltige und flächendeckende Mobilität im ländlichen Raum einsetzen: *"Um unseren Anspruch an Mobilität zu erfüllen, kommen wir nicht an einer konsequenten Verkehrswende vorbei, die Elektromobilität mit Car-Sharing-Angeboten und einem verlässlichen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs vernetzt."*

Stephanie Erben freut sich auf den Wahlkampf, der aufgrund deutlicher programmatischer Unterschiede zwischen den Parteien zu interessanten inhaltlichen Auseinandersetzungen führen könnte. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN präsentieren ihren Mitgliedern am 10.03.17 den Entwurf für das Grüne Wahlprogramm. In den Wochen danach haben diese die Möglichkeit aktiv am Entwurf zu arbeiten und Änderungen einzubringen bevor das Programm im Juni auf einem Parteitag in Berlin beschlossen wird.

*"Ich will bis zur Wahl mit möglichst vielen Wählerinnen und Wählern hier in der Region ins Gespräch kommen und dabei klar machen: Eine Stimme für Grün ist eine Stimme für den Erhalt unseres Planeten im Interesse unser Kinder und Enkel!"* so Erben abschließend.